



Förderverein der Schule Gottenheim

Lesenacht am 18. März 2011

Die erste Lesenacht im neuen Jahr – es war die 12. seit 2006 – übertraf alles, was wir bisher erlebt hatten: Anzahl der Vorlesekinder, Zuhörer und Qualität der Vorträge.

Das mit reichlich Matten ausgelegte, frühlingshaft geschmückte Schulfoyer war dicht belegt mit mehr als 40 aufmerksam lauschenden Zuhörern.

Insgesamt hatten sich 20 Kinder aus den Klassen 2 bis 4 zum Vorlesen angemeldet, weswegen die Vortragszeit wieder – per Gong – begrenzt werden musste. Bereits der erste Beitrag von Maximilian Hagemann erheiterte das Auditorium außerordentlich mit einer frechen Kurzgeschichte über Nasenpopel. Ponys durften auch nicht fehlen, von ihnen hörten wir von Jane Schneider, Cathrin Osterfeld berichtete von den drei Stanisläusen, Luca Braun hatte einen spannenden Diebstalskrimi mitgebracht, Emili Perez trug Klassenfahrtgeschichten vor und Emilia Schulz las ein Kapitel über die Elfe Luna. Alle diese Vorleser sind Zweitklässler und bereits sehr professionell im Vorlesen.

Dann ging es mit den Drittklässlern weiter: Pauline Spitznagel klärte uns über das Coolsein auf, Laura Schmidle hatte noch eine Ponygeschichte und Lionel Killy rührte uns fast zu Tränen mit den unerfreulichen Erfahrungen, die das kleine Waldschwein Anatol mit seinem Anders-Sein hat.

Nun war eine Pause fällig, in der fleißig gegessen und getrunken wurde. Mehrere der Kleineren gingen dann mit ihren Mamas und Papas nach Hause.

Danach lasen weitere Drittklässler: Magdalena Nitsche machte uns mit der Geschichte vom Kreisel und Ball nachdenklich (unverkennbar: ein Märchen von HC Andersen!), Josef Werner berichtete passend zum Kommuniionsunterricht vom Schlunz, Pia Wiloth erheiterte uns ungemein mit einer Erzählung von zwei alten Hexen bei ihrer Teestunde und Heinrich Wagner stellte uns zwei kleine Gespenster vor, die sich vor Menschen fürchten.

Theresa Maurer entführte uns nach Amsterdam, Amelie Nopper hatte ein unglaublich witziges Ereignis vom Schulschwimmen ausgesucht und Johanna Ambs unterrichtete uns über fliegende Bären.

Bei den Viertklässlern begann Dorothea Wagner mit einer weiteren Ponygeschichte und zwei Freundinnen, die nie Zeit für ihre liebsten Tiere haben, Laura Dankert erzählte uns über Gespensterjäger und Lara Wegener brachte alle zum Lachen mit Emmis aberwitzigen Schul-Abenteuern. Dann las Anna Wasiliewski ein Kapitel über Schulgeschichten und zum Schluss erfuhren wir von Samuel Feil, dass es außer uns Großen noch das Volk der Winzigen gibt.

Vorleser und Zuhörer waren hochzufrieden mit dem Abend!

In der Reihenfolge der Leser wurden folgende Bücher vorgestellt:

Lesepiraten Burggeschichten, von Alexandra Fischer-Hunold

Emily, Lara und das allerliebste Pony der Welt, von Maja v. Vogel

Alles Gute kleiner Stanislaus, von Vera Ferra-Mikura

Das Geheimnis der goldenen Schlangen, von Sabine Kalwitzki

Klassenfahrtgeschichten, von Ulli Schubert

Stardust Wolkenpferde Himmelszauber, von Linda Chapman

Ab heute sind wir cool, von Susann Opel-Götz

Laura und das Pony, von Klaus Baumgart

Anatol das kleine Waldschwein, von Karl-Heinz Debacher

Meine schönsten 5-Minuten-Geschichten, von Hans-Christian Andersen

Der Schlunz, von Harry Voß

Milla und Sugar verhext und zauberhaft, von Prunella Bat

Spuk-Geschichten, von Birgit Ebbert
Dunkle Schatten in Amsterdam, von Insa Bauer
Ella in der Schule, von Timo Parvela
Im Land der fliegenden Bären, von Stephen Elboz
Ponygeschichten, Gondolino Verlag
Gespensterjäger, von Cornelia Funke
Emmis verliebt vermopste Welt, von Susanne Oswald
Die schönsten Leselöwen Schulgeschichten, Loewe Verlag
Der zwölfte Kontinent, von Antonia Michaelis

Bericht: Monika Bethke-Bühler

Gemeindeblatt Gottenheim vom 25.03.2011